



## Sinnesorgan Nase

### Kindermund:

Aber warum haben wir zwei Nasenlöcher? Das ist doch unnötig! Später laufen die beiden Kanäle doch wieder zusammen. Schließlich haben wir nur eine Luftröhre. Stimmt. Aber erstaunlicher Weise **wechseln sich die beiden Nasenlöcher beim Atmen ab**: Auch das kann man ausprobieren. Zuerst das linke Nasenloch zuhalten und bei geschlossenem Mund durch das rechte ein- und ausatmen. Dann das rechte zudrücken und durch die linke Nasenöffnung atmen. Na? Gemerkt? Durch das eine Nasenloch fließt die Luft leichter als durch das andere. Ein paar Stunden später ist es genau umgekehrt.

Eine Erklärung für diesen "Kanalwechsel" haben die Forscher noch nicht gefunden. Eine Idee ist, dass die Nasenlöcher ja schwer arbeiten: Schließlich reinigen sie die Atemluft und wehren gleichzeitig Krankheitserreger ab. Da tut es gut, wenn man sich immer mal wieder ausruhen kann – und der andere Nasenkanal arbeitet. Aber das ist nur eine Vermutung. Am Ende wird die Natur schon wissen, warum sie uns mit zwei Nasenlöchern ausgestattet hat: Sonst würde man ja beim Popeln ersticken!

Was du mit der Nase kannst, ist klar: riechen. Die Nase ist jedoch ein sehr spezielles Organ. In ihrer Schleimhaut sitzen die Riechzellen. Dabei handelt es sich um sogenannte **primäre Sinneszellen**. Daher sind die Riechzellen der Nase also auch **Neurone**.

Die Riechzellen sind in der Lage in der Luft gelöste Gase und Geruchsstoffe wahrzunehmen. Damit lässt sich die Luftqualität, aber auch die Güte von Nahrungsmittel feststellen. Deinem Geruchssinn sind jedoch gewisse Grenzen gesetzt. Mit deinen etwa **10 Millionen Geruchszellen** bist du einem Hund bei einem Schnüffelcontest leider ziemlich unterlegen. Hunde verfügen in der Regel über etwa 200 Millionen Riechzellen. Dein Geruchssinn spielt auch für deinen Geschmackssinn eine wichtige Rolle. Wahrscheinlich hast du selbst schon festgestellt, dass du mit einer verstopften Nase kaum noch etwas schmecken kannst.

Quelle [www.br.de/kinder/sinnesorgane](http://www.br.de/kinder/sinnesorgane)

**Aktivieren Sie Ihre Riech- und Sinneszellen an unserem schönen Tast- und Sinnesgarten im Kurpark.**

**Nehmen Sie sich Zeit die unterschiedlichen Gerüche der Pflanzen wahrzunehmen.**

**Tasten – Riechen – Schmecken**

**Tauchen Sie ein in die Sinnes-Erlebnis-Welten der Kräuter und Pflanzen und schalten Sie vom Alltag ab- Ihr Nervensystem wird es Ihnen danken und beschenkt Sie mit mehr **Stabilität, innere Balance und Widerstandskraft (Resilienz)****

**Zusammengestellt von:**

**Katja Kolbe-Rockensüß D.Sc.O.  
Heilpraktikerin, Osteopathin, Physiotherapeutin**